



Bestandesführung Bodenbearbeitung Sortenwahl Düngung  
Befallsprognosen Pflanzenschutz Betriebswirtschaft Vermarktung

# Agro-In-Form

A G R A R B E R A T U N G

Raiffeisen Waren GmbH  
Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen

## Agrar - Info - Fax

Nr. 04

19. März  
2018

Anzahl  
Seiten:  
13

Dr. Albert Flaig

Telefon: 06424 / 92 18 75  
Fax: 06424 / 92 18 76  
Mobil: 0173 / 527 01 68  
E-Mail: [Albert.Flaig@raiffeisen-kassel.de](mailto:Albert.Flaig@raiffeisen-kassel.de)

Reinhard Schneider

Telefon: 06692 / 91 82 37  
Fax: 06692 / 91 82 38  
Mobil: 0173 / 537 00 16  
E-Mail: [Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de](mailto:Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de)

Agrar Abteilung Pflanzenschutz

Telefon: 0561 / 71 22 291  
Fax: 0561 / 71 22 300  
E-Mail: [Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de](mailto:Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de)

Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen

Telefon: 0551 / 79866-0  
Fax: 0551 / 79866-20  
E-Mail: [Buero@BBGoettingen.de](mailto:Buero@BBGoettingen.de)



- Inhalt:**
1. Aktuelle Situation – Winterraps und Wintergetreide
  2. Telefonische Beratung im Büro, Betriebsbesuche
  3. Situation Rübenherbizide und Bandur im Frühjahr 2018
  4. Anwendungsbestimmungen für PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb beachten
  5. Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräser in Winterraps
  6. Wirkung von Additiven in Tankmischung mit PSM
  7. Zugelassene Beizmittel für Pflanzkartoffel
  8. Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Winterraps – Frühjahr 2018
  9. Wachstumsregler im Wintergetreide 2018

### 1. Aktuelle Situation – Winterraps und Wintergetreide

Im Rhein-Main-Gebiet und Mainfranken wurden **Mehltau** und **Zwergrost** in der **Wintergerste** (noch nicht behandlungswürdig) und erster **Gelbrost** im **Winterweizen** (Sorten: Elixer, RGT Reform) gefunden. Kontrollieren Sie die Bestände. Vereinzelt **Wintergerstenschläge** zeichnen mit starken oder nesterweisen Aufhellungen (Nährstoffmangel auf flachgründigen, steinigen und pfluglos bestellten Schlägen, **Manganmangel**, **Gelbmosaikvirus Typ 2**, Temperaturschwankungen, Stress, Nässe, starke Sonneneinstrahlung auf Südhängen etc.). Beispielsweise durch **15 kg/ha Epso Top + 1,0 l/ha Raiffeisen OptiSpur Getreide + 300 l/ha Wasser** kann das Wiederergrünen der Bestände deutlich beschleunigt werden (Mg, S, Mn etc.).



Die ersten **Zuckerrüben** wurden in der 10. KW in Südhessen und im Rhein-Main-Gebiet ausgesät. Für die **Ungras- und Unkrautbekämpfung im Getreide** sind die Bedingungen voraussichtlich in der 2. Märzhälfte gegeben. Zur Nachbehandlung von größerem Ackerfuchsschwanz eignen sich 300 – 500 g/ha Atlantis WG + 0,6 – 1,0 l/ha FHS + 30 - 50 l AHL (WW), 1,2 l/ha Axial 50 (WG) + Additiv oder + 30 - 50 l AHL oder + 5 kg/ha SSA und 1,2 l/ha Traxos (WW, WR, TR) + Additive (siehe Axial 50). Leichte Nachfröste können toleriert werden. **Bei Spätsaaten die mit reinen Blattherbiziden behandelt werden sollen, empfiehlt es sich, mit der Behandlung noch zu warten bis das Getreide BBCH 25 erreicht hat. Denn dann sind in der Regel auch alle Unkräuter und Ungräser aufgelaufen.**

Trotz des Vegetationsbeginns ist für den **Wachstumsreglereinsatz** noch keine Eile geboten. In üppig entwickelten Weizenbeständen (Frühsaaten) sollte die Behandlung zu Schossbeginn (BBCH 31) mit **CCC + Moddus/Calma/Countdown/Moxa** oder mit **Medax Top/Prodax** (ab BBCH 30) erfolgen. Als Alternative zum CCC in weit entwickelten Getreidebeständen kann allerdings **Moddus Start/Moddevo** ebenfalls im Entwicklungsstadium BBCH 25 – 30 eingesetzt werden, **ohne die Bestockung anzuregen** (siehe Empfehlungen unten).

Die **Winterrapsbestände** müssen ab sofort regelmäßig auf Schädlingsbefall (Rüsselkäfer, Rapsglanzkäfer) kontrolliert werden. Sind schon kleine Knospen sichtbar und Rapsglanzkäfer in der Gelbschale müssen die Produkte **Trebon** (200 ml/ha) **oder Avaunt** (170 ml/ha)/**Plenum 50 WG** (150 g/ha) + **Pyrethroid** eingesetzt werden (siehe Fax 2 und 3), ansonsten reicht der Einsatz eines Typ II- Pyrethroides aus (z. B. **150 g/ha Hunter**, **300 ml/ha Bulldock** oder **100 ml/ha Fury**). Pyrethroide werden bei hohem pH-Wert in der Spritzbrühe sehr schnell abgebaut (N.U. Agrar). Zur pH-Einstellung eignen sich beispielsweise Zitronensäure, Sprayfix und PHFIX5.

Ab einer **Wuchshöhe von 15 – 25 cm** kann der Wachstumsreglereinsatz auch in Kombination mit einem Insektizid durchgeführt werden. **Die Düngung im Winterraps (insgesamt 160 – 180 N/ha, 36 – 50 kg S/ha) sollte bis Ende März zum Abschluss kommen.** Ist der Raps immer noch nicht angedüngt, ist eine **einmalige Gabe mit einem stabilisierten N-Dünger** (ca. 150 - 160 kg N/ha) ratsam.

Im Winterraps und Wintergetreide werden Schäden durch **Mäuse** festgestellt.

In Südhessen und im Rhein-Main-Gebiet wurden in der 10. KW die ersten **Zuckerrüben** ausgesät.

#### **Situation Stickstoffversorgung zu Vegetationsbeginn**

Die  $N_{min}$ -Werte pendeln sich mit zunehmender Anzahl von Untersuchungsergebnissen auf einem sehr niedrigen Niveau ein. Bedingt durch die hohen Niederschlagsmengen über Winter und den getätigten Entzugsmengen liegen die diesjährigen  $N_{min}$ -Werte ca. 20 – 30 kg N niedriger. Die erste Andüngung ist zum Teil bereits ausgebracht worden. Die noch ausstehenden N-Düngemaßnahmen sollten die nächsten Tagen bei angekündigtem Bodenfrost gedüngt werden. Eine hohe Andüngungsmenge ist mit dem jetzt anstehenden Vegetationsbeginn und für die benötigte Bestandssteuerung (Blattneubildung, Triebbildung) notwendig. Bei weiterhin kalten Bodentemperaturen und einer hohen Wassersättigung in den Böden, ist mit einer verzögerten N-Umsetzung in den Böden zu rechnen.

Hauptfrucht	Vorfrucht	akt. $N_{min}$ -Wert	N-Verteilung Bodenschichten	langjähriger $N_{min}$ -Wert
<b>Winterweizen</b>	Silomais	<b>28</b>	6/9/13	66
	Raps	<b>27</b>	10/7/10	57
	alle	<b>31</b>	9/9/13	59
<b>Wintergerste</b>	Winterweizen	<b>17</b>	7/5/5	43
	Raps	<b>8</b>	3/2/3	35
	alle	<b>16</b>	7/4/5	41
<b>Winterroggen</b>	Winterweizen	<b>9</b>	3/3/3	25
	alle	<b>12</b>	5/3/4	32
<b>Triticale</b>	alle	<b>15</b>	4/4/7	42
<b>Winterraps</b>	Winterweizen	<b>21</b>	6/7/8	39
	Wintergerste	<b>11</b>	5/3/3	36
	alle	<b>15</b>	6/4/5	36
<b>Mais</b>	alle	<b>31</b>	13/9/9	58
<b>Zuckerrüben</b>	alle	<b>37</b>	15/11/11	81
<b>Silomais</b>	alle	<b>26</b>		
<b>Sommergerste</b>	alle	<b>21</b>		

Quelle: LLH, Stand: 06.03.2018



## **2. Telefonische Beratung im Büro, Betriebsbesuche**

**Ab sofort** haben unsere Fachberater wieder feste Bürozeiten eingerichtet. In der Regel sind sie dann erreichbar (Ausnahmen sind möglich!). An den übrigen Tagen sind sie entweder im Büro oder über Mobiltelefon und Anrufbeantworter bzw. Mailbox ansprechbar. **Ein Rückruf erfolgt nur, wenn Sie eine Nachricht auf der Mailbox oder auf dem Anrufbeantworter hinterlassen!!**

<b>Berater</b>	<b>Bürotage</b>	<b>Bürozeiten</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Dr. Albert Flaig</b>	Montag + Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	
<b>Reinhard Schneider</b>	Montag + Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	Am Bürostandort nicht über Mobiltelefon erreichbar !!

Bereits **seit Ende Februar** herrscht eine sehr starke Nachfrage nach **einzelbetrieblicher Beratung**. Bitte melden Sie sich bei uns rechtzeitig (Vorlaufzeit **14 - 21 Tage**), damit wir unsere Routen effizienter planen können. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nicht immer kurzfristig ein Betriebsbesuch möglich ist.

## **3. Situation Rübenherbizide und Bandur in Frühjahr 2018**

Die Rübenherbizide Betanal Expert, Betanal maxxPro, Belvedere Extra, Goltix Titan, Metafol SC, Stemat, Oblix und das Kartoffel- und Leguminosenherbizid Bandur stehen in diesem Frühjahr nur in begrenzten Mengen zur Verfügung. Decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf.

## **4. Anwendungsbestimmungen für PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb beachten**

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat für PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb neue Anwendungsbestimmungen festgesetzt, die die Verflüchtigung und Abdrift herabsetzen sollen.

Die Anwendungsbestimmungen haben folgenden Wortlaut:

- (NT 145) „Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14.10.1993 in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.“
- (NT 146) „Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.“
- (NT 170) „Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3m/s nicht überschreiten.“

**Die neuen Anwendungsbestimmungen gelten für alle zugelassenen PSM, die die Wirkstoffe Pendimethalin bzw. Prosulfocarb enthalten, und für alle Anwendungsgebiete:**

Activus SC, Boxer, Malibu, Picon, Stomp Aqua, Stomp Raps, Trinity.

**Die Anwendungsbestimmungen gelten seit Anfang 2016.** Teilweise waren bei den betroffenen PSM Anwendungsbestimmungen festgesetzt, die zum Schutz von Gewässern und angrenzenden Flächen „Verlustmindernde Geräte“ mit einer geringeren Abdriftminderungsklasse verlangten. Solche Anwendungsbestimmungen wurden angepasst. **Es gilt in allen Fällen mindestens Abdriftminderungsklasse 90% auf der gesamten Fläche.**



## 5. Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräser in Winterraps

Die unteren Werte in der folgenden Tabelle gelten für Ungräser/Ausfallgetreide bis zum 3 - 4 Blattstadium, die oberen Werte für bestockte Pflanzen.

Präparate	Quecke	Afu	Trespe	Windhalm	Gerste	Roggen	Weizen	Weidelgras	Einj. Rispe
<b>Fusilade Max</b>	2,0	0,6 - 0,8	0,75	0,6 - 0,8	0,5 - 0,8	0,8 - 1,0	0,8 - 1,0	-	-
<b>Panarex</b>	2,25	1,0	1,0	0,8 - 1,2	0,6 - 0,8	0,8 - 1,2	0,8 - 1,2	-	-
<b>GramFix</b>	2,0	0,8 - 1,2	0,8 - 1,2	0,7 - 1,0	0,5 - 1,0	0,7 - 1,2	0,7 - 1,2	-	-
<b>Agil-S</b>	-	0,5 - 0,6	0,75	0,75	0,3 - 0,5	0,5 - 0,7	0,5 - 0,7	0,75	-
<b>Focus Pack*</b> Aktiv	1,5 - 2,5	0,75 - 2,5*	1,0 - 1,5	0,75 - 1,0	0,75 - 1,0	1,0 - 1,5	1,0 - 1,5	1,0 - 1,5	-

\* kein Netzmittel zusetzen, da bereits im Pack enthalten (Mischungsverhältnis Fokus Ultra : Dash = 1:1), bei metabolisch-resistentem Ackerfuchsschwanz 1,5 – 2,5 l/ha

Durch den **Zusatz eines Netzmittels** (z. B. 0,25 – 0,3 l/ha Trend, 0,3 l/ha Kantor oder 0,5 l/ha Hasten), besonders bei trockenen Bedingungen, kann die Wirkungssicherheit deutlich verbessert werden. Alle Graminizide haben eine gute Sofortwirkung gegen Trespes.

## 6. Wirkung von Additiven in Tankmischung mit PSM

Ein Zusatz von Additiven zur Verbesserung von Anlagerung, Verteilung und Aufnahme ist besonders bei **Hochdruckwetterlagen** zu empfehlen. Aber auch bei normaler Witterung sollte diese Möglichkeit stärker genutzt werden. Deutliche Wirkungssteigerungen (um bis zu 50 %) sind bei den Sulfonylharnstoffen (z. B. Atlantis WG, Attribut, Biathlon 4D, Broadway, Concert SX, Dirigent SX, Husar Plus, Pointer SX) zu erzielen. Die Wirkstoffaufnahme verbessert sich von 6 - 8 auf 2 Stunden. Vorsicht ist z. B. bei Kombinationen von Additiven mit den „Brennern“ Artus, Fox oder Aurora geboten. Nicht möglich ist in der Regel der Zusatz von Additiven bei der Ausbringung in AHL pur.

Additiv	Aufwandmenge für 200 l Wasser	Benetzung	Anhaftung	Penetration	Ansäuerung
<b>Access</b>	0,5 – 1,0 l	+	+(+)	++	-
<b>Break Thru</b>	0,125 - 0,2 l	+++	+(+)	(+)	-
<b>Dash E.C.</b>	1,0 l	+(+)	+(+)	++	-
<b>Designer</b>	bis 0,125%ig	+(+)	+++	(+)	-
<b>Hasten</b>	0,5 l	+(+)	+(+)	++	-
<b>Kantor</b>	0,3 l, 0,15%ig	+(+)	++	++	+
<b>Kento</b>	0,1%ig	++	+++	(+)	-
<b>Li 700</b>	1,0 l	+(+)	+(+)	++(+)	++
<b>Mero</b>	0,5 - 1,0 l	+(+)	+(+)	++	-
<b>Monfast</b>	0,2%ig	+(+)	+(+)	+	-
<b>pH Fix 5</b>	0,05 – 0,2%ig	+	-	+(+)	+++
<b>Silwet Gold</b>	0,05 – 0,1 l	+++	+(+)	(+)	-
<b>Trend</b>	0,1%ig	+(+)	++	+	-
<b>x-Change</b>	0,1 – 0,25%ig	+	+	-	+++

+++ = sehr gut geeignet, ++ = gut geeignet, + = Teilwirkung, - keine Information

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2018 LWK NRW, verändert

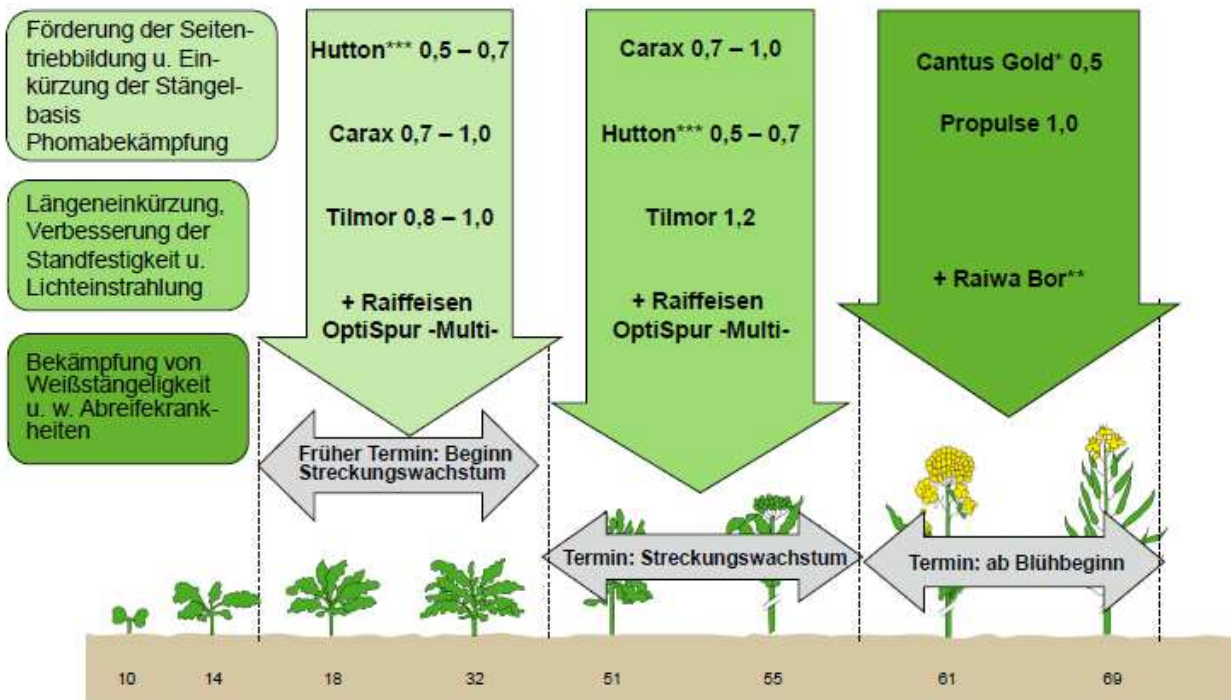
## 7. Zugelassene Beizmittel für Pflanzkartoffel

Der Einsatz flüssiger Beizmittel gegen Rhizoctonia bietet gleichzeitig die Möglichkeit einer Zumischung von Cuprozin progress gegen einen latenten Befall mit Erwinia (Nassfäulebakterien, Erreger der Schwarzbeinigkeit).

Präparate	Wirkstoffe g/l bzw. kg	kg/l je t	Ausbringung	Bemerkungen
<b>Rhizoctonia</b>				
MONCUT	Flutolanil 460	0,2 l/t	spritzen oder sprühen vor oder beim Legen	Nebenwirkung gegen Silberschorf
Monceren Pro	Pencycuron 250 Prothioconazol 8	0,6 – 0,8	beim Legen mit ULV-Technik	gute Wirkung gegen Silberschorf (0,8 l/t)
Ortiva*	Azoxystrobin 250	2,0 – 3,0 l/ha	Furchenapplikation beim Legen (spez. Technik)	Knollen dürfen nicht benetzt werden. Gute Wirkung auch gegen Colletotrichum und Silberschorf
RISOLEX flüssig	Tolclofos-methyl 250,9	600 ml/t, 1,5 l/ha	spritzen oder sprühen vor oder beim Legen	-
<b>zusätzlich Blattläuse</b>				
Dantop	Clothianidin	0,3	beim Legen aufsprühen	<b>nur in Pflanzkartoffeln</b> gegen virusü. Blattläuse, <b>Nebenwirkung gegen Drahtwurm</b>
Monceren G	Imidaclopid Pencycuron	0,6	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine	zusätzlich gegen (virusübertragende) Blattläuse
<b>Erwinia, latenter Befall</b>				
Cuprozin progress	Kupferhydroxid 460	0,14 l/t, max. 0,476 l/ha	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine beim Legen	bereits erfolgte Infektionen werden Nicht gestoppt
<b>Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule</b>				
Diabolo	Imazalil	0,15	spritzen, max. 2 l Wasser/t bei der Einlagerung	nur in Pflanzkartoffeln
<b>Pflanzenstärkungsmittel</b>				
Supporter	pflanzliche Aminosäuren	300 ml/ha	mittels Sprüheinrichtung an der Pflanzmaschine, ULV-Technik beim Legen	mischbar mit Dantop, Cuprozin progr. Verbessert den Knollenansatz.

\*Auf Sandböden und Böden mit geringem Humusanteil 2,0 l/ha. Kein Einsatz auf drainierten Flächen. Keine Anwendung auf derselben Fläche von PSM mit dem Wirkstoff Azoxystrobin im folgenden Jahr nach Ortiva-Furchenbehandlung.

## 8. Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Winterraps – Frühjahr 2018



\* in TM mit B4 – Pyrethroiden auch tagsüber einsetzbar  
 \*\* Gesamtmenge Bor Herbst und Frühjahr bis 500 g/ha  
 \*\*\* Hutton = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH  
 Aufwandmengen = l/kg/ha

### Abstandsauflagen

Produkte	Abstand zu Gewässern (Stand: 09.03.2018 SPU, BVL)						Abstand zu Saumstrukturen				
	ohne ADM Technik	50%	75%	90%	Hangneigung >2%	Auflagen NW/NG	ohne ADM Technik	50%	75%	90%	NT
<b>Fungizide zur Verbesserung der Standfestigkeit</b>											
Ampera	10 m	5 m	5 m	0 m	10 m	605-1, 606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Carax	5 m	0 m	0 m	0 m	0 m	609-1	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Efilor	5 m	5 m	0 m	0 m	0 m	605-1, 606	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Tilmor	10 m	5 m	5 m	0 m	10 m	605/606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Toprex	5 m	5 m	0 m	0 m	0 m	605/606, 341	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Caramba	5 m	5 m	5 m	0 m	0 m	605/606	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Hutton	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	605/606,701	20 m	0 m	0 m	0 m	101
Matador	10 m	5 m	5 m	0 m	10 m	605/606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
Orius	10 m	5 m	5 m	0 m	10 m	605/606,701	0 m	0 m	0 m	0 m	-
<b>Wachstumsregler</b>											
Moddus	0 m	0 m	0 m	0 m	0 m	-	0 m	0 m	0 m	0 m	-

Die im Anbau befindlichen Sorten benötigen entsprechend ihrer Standfestigkeit einen differenzierten Einsatz von Wachstumsregulatoren.





Die stärkste Einkürzung ist bei einer **Wuchshöhe von 15 - 25 cm** zu erzielen. Der zweite Behandlungstermin wird im BBCH 50-55 (großes Knospenstadium) durchgeführt. **Moddus** hat eine Zulassung in BBCH 39-55 (25 cm Wuchshöhe bis zur Ausbildung der Knospen)

Folgende Tankmischungen sind dafür geeignet (Beispiele):

1. 0,7 – 1,0 l/ha Carax (Applikation ab BBCH 31)
2. 0,2 – 0,4 l/ha Carax + 0,6 – 0,8 l/ha Hutton/Orius/Matador
3. 0,8 - 1,2 l/ha Tilmor
4. 0,5 l/ha Carax + 0,5 l/ha Tilmor
5. 0,35 – 0,5 l/ha Toprex (bereits ab Schossbeginn einsetzbar)
6. 0,5 – 1,0 l/ha Hutton/Caramba/Matador/Orius + 0,5 l/ha Li 700
7. 0,5 l/ha Caramba + 0,25 – 0,5 l/ha Hutton/Orius/Matador
8. 0,5 – 0,75 l/ha Caramba + 0,3 l/ha Moddus (BBCH 39 – 55)
9. 1,5 l/ha Ampera

Die Beimischung von z. B. 1,0 l/ha Raiffeisen OptiSpur Raps + 1,0 l/ha Bor (**siehe Fax 2**) und eines Insektizides (bei Bedarf) ist sinnvoll. Weiterhin ist eine Zumischung von ATS (30 – 50 l/ha) oder 50 l/ha AHL möglich.

Die etwas stärkeren Produkte gegen Phoma sind **Efilor** (0,5 - 0,7 l/ha, **Tilmor** (1,0 l/ha) und das **Toprex** (0,35 – 0,5 l/ha).

## 9. Wachstumsregler im Wintergetreide 2018

### Zulassungsstand Wachstumsregler im Winter- und Sommergetreide 2018

Neben vielen Packs ist in Bogota Ge ein Produkt mit alten Wirkstoffen zugelassen, was mit dem früheren Terpal C vergleichbar ist. Erstaunlich ist, dass das CCC in diesem Produkt sowohl im Weizen als auch in der Gerste bis BBCH 37 zugelassen ist.

Produkte	Wirkstoffe	WW	WG	WiRo	Triticale	SoW	SoG	Hafer
<b>Cycocel 720</b> <b>Stabilan 720</b>	720 g/l Chlormequat-Chlorid	21 – <b>31</b>	-	30 – 37	30 – 37	21 - <b>29</b>	-	32 - 49
<b>UP CCC</b>	720 g/l Chlormequat-Chlorid	21 - <b>31</b>	-	31 - 37	31 - 37	21 - <b>29</b>	-	32 - 39
<b>Shortcut</b>	720 g/l Chlormequat-Chlorid	21 - <b>32</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Manipulator (neu)</b>	620 g/l Chlormequat-Chlorid	21 - <b>41</b>	21 - <b>41</b>	-	21 - <b>41</b>	21 - <b>41</b>	21 - <b>41</b>	21 - <b>41</b>
<b>Cerone 660</b>	660 g/l Ethephon	37 -51	32 – 49	37 – 49	37 – 39	37 - 51	37 – 49	-
<b>Orlicht</b>	480 g/l Ethephon	-	32 - 39	-	-	-	-	-
<b>Moddus, Countdown</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl	31 – 49	31 – 49	31 – 49	31 – 49	-	31 - 37	31 - 37
<b>Moddus Cerone Extra Pack</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl 660 g/l Ethephon	37 -49	32 - 49	37 - 49	37 - 49	-	-	-
<b>Moddus Start, Moddevo (neu)</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl (DC)	25– 30*	29–31*	25–30*	25–30*	29 - 32	29 - 30	-
<b>Calma</b>	175 g/l Trinexapac-ethyl	31 - 39	31 - 39	31 - 39	31 - 39	-	-	-
<b>Moxa 250, Flexa, Modan 250</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl	29 - 39	30 - 39	30 - 39	29 - 39	-	30 -37	30 - 37
<b>Flexa Starter Pack</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl + 720 g/l Chlormequat-Chlorid	29 - <b>31</b>	-	-	-	-	-	-



<b>Moxa 250 Bogota Ge Pack</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl 720 g/l Chlormequat-Chlorid 480 g/l Ethephon	32 - 37	32 - 37	-	-	-	32 - 37	-
<b>Moxa 250 Orlicht Pack</b>	250 g/l Trinexapac-ethyl + 480 g/l Ethephon	-	32 -39	-	-	-	-	-
<b>Medax Top</b>	50 g/l Prohexadion-Calcium + 300 g/l Mepiquatchlorid	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39	30 - 39
<b>Prodax</b>	50 g/kg Prohexadion-Calcium + 75 g/kg Trinexapac-ethyl	29 - 49	29 - 49	29 - 49	29 - 49	29 - 39	29 - 39	29 - 39
<b>Bogota Ge</b>	720 g/l Chlormequat-Chlorid + 480 g/l Ethephon	32 - 37	32 - 37	-	-	-	32 - 37	-

\* Optimales Entwicklungsstadium nach Syngenta

Beim Einsatz von Wachstumsreglern ist auf folgendes zu achten:

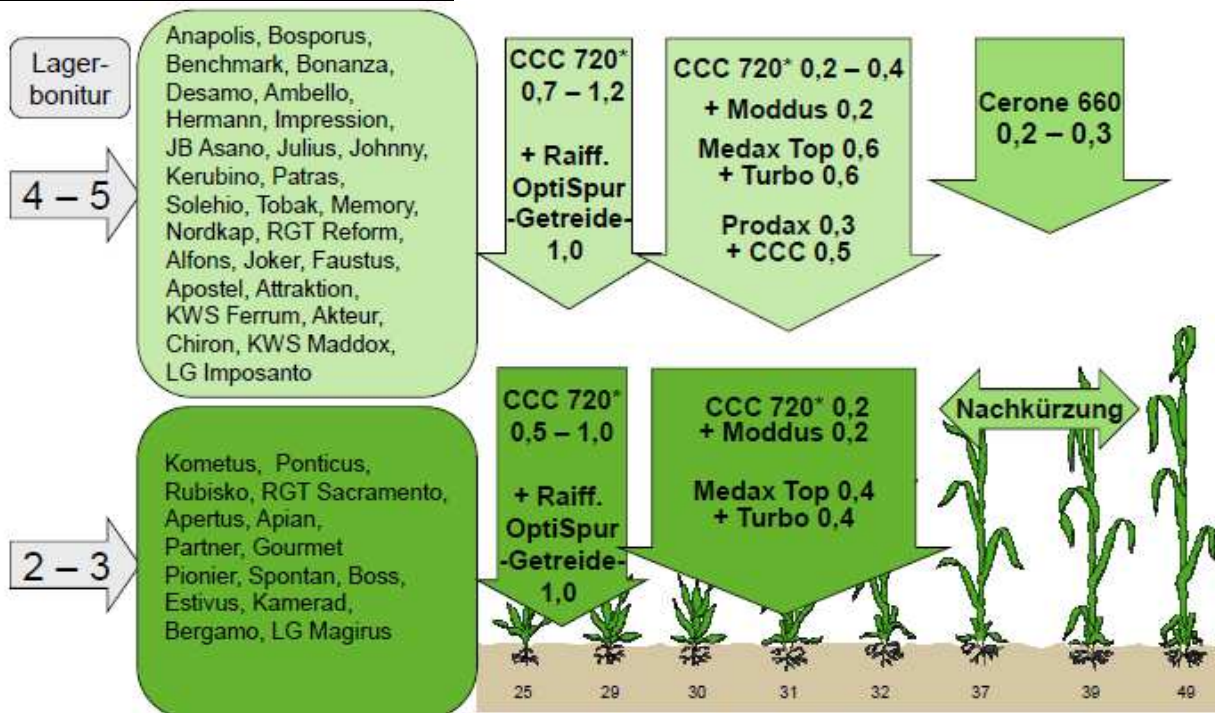
- Dichte Weizenbestände nicht durch zu frühen Einsatz von **CCC** noch weiter in die Bestockung treiben (Hemmung des Haupttriebes, Förderung der Seitentriebe). Der Schwerpunkt der Einkürzung sollte in diesen Beständen zu Beginn des Schossens (2. CCC – Termin, BBCH 31) liegen. Dabei haben sich Mischungen von CCC und Moddus\* oder Prodax bewährt, da Moddus und Prodax eine deutlich längere Wirkungsdauer als CCC haben. Einmalbehandlungen mit **CCC + Moddus** oder **Prodax** (BBCH 31) können in kurzen oder in langen, stabilen Sorten bereits ausreichen, wenn der Lagerdruck nicht zu groß ist. Außerdem steht weiterhin eine echte Alternative zu den genannten Produkten mit **Medax Top** für alle Winter- und Sommergetreidearten zur Verfügung. **Medax Top ist solo mit max. 50 l AHL mischbar (dann aber keine weiteren Mischpartner zusetzen, z. B. Fungizide)!!** Mit **Moddus Start/Moddevo** (0,2 – 0,3 l/ha, BBCH 25 – 30) steht ein Wachstumsregler in der Bestockungsphase zur Verfügung. Moddus Start/Moddevo fördert das Wurzelwachstum, hat eine bessere Stoppwirkung als Moddus und hat keinen Einfluss auf die Bestockung. Nicht mit „Brennern“ und AHL pur mischbar. Keine Wirkungsverstärkung in Kombinationen mit Sulfonylharnstoffen.
- Dünne Weizenbestände früh mit CCC behandeln, um die Bestockung anzuregen. Auch Bestände, die mit der Bestockung abgeschlossen haben, können mit CCC behandelt werden, damit das Pflanzengewebe gefestigt wird.
- Wenn in Wintergerste Moddus eingesetzt wird, sollte z. B. bei den Sorten Lomerit, KWS Meridian und Nerz evtl. Cerone 660 oder Medax Top zugemischt werden, sodass Kombinationen aus 0,4 l/ha Moddus + 0,4 l/ha Cerone 660/Medax Top empfohlen werden. Alternativ steht auch das **Prodax** zur Verfügung.

**\* Moddus kann auch durch Calma, Countdown, Moxa 250, Modan 250 EC oder Flexa ersetzt werden!**



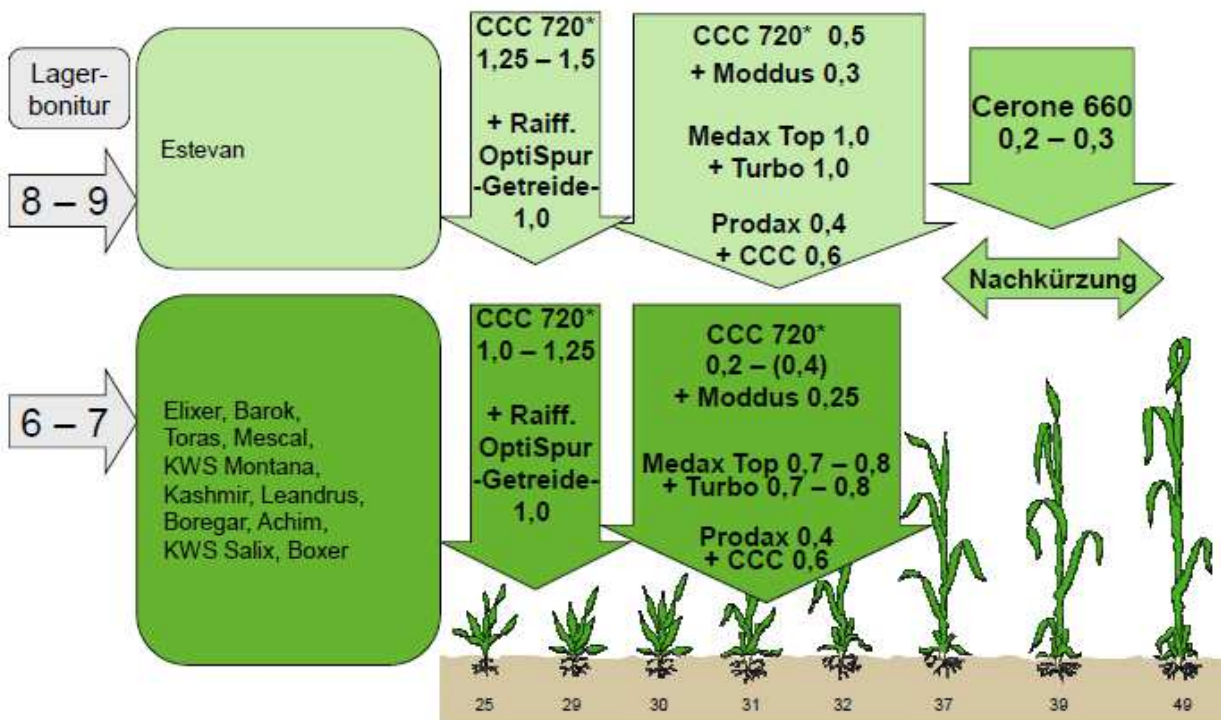


### Winterweizen (standfeste Sorten)



\* nur bis BBCH 31  
Aufwandmengen = l/kg/ha

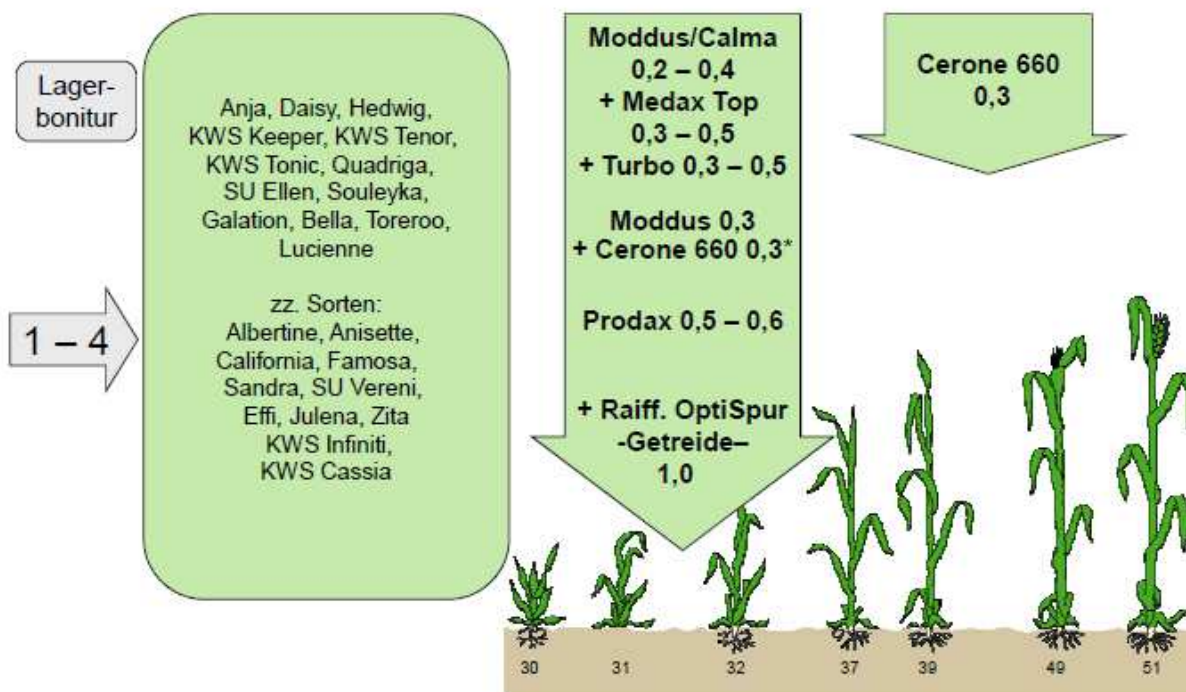
### Winterweizen (lageranfällige Sorten)



\* nur bis BBCH 31  
Aufwandmengen = l/kg/ha

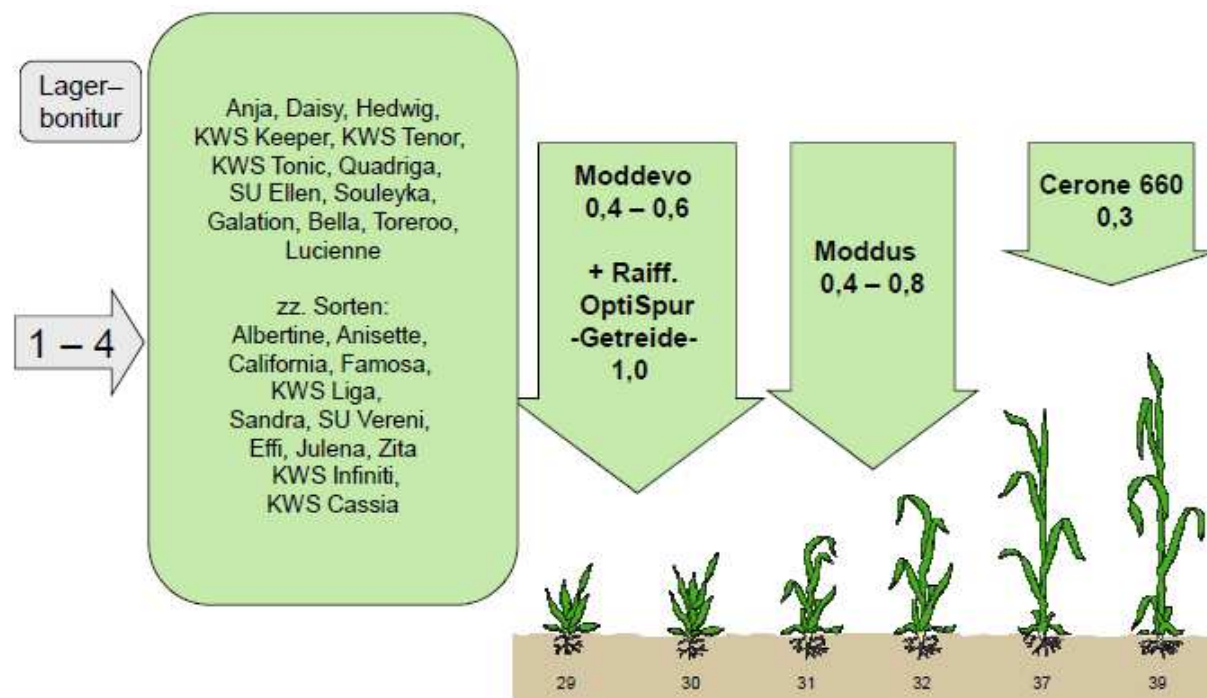


## Wintergerste (standfeste Sorten)



\* auch als Moddus Cerone Extra Pack erhältlich  
Aufwandmengen = l/kg/ha

## Früher Wachstumsreglereinsatz Wintergerste (standfeste Sorten)

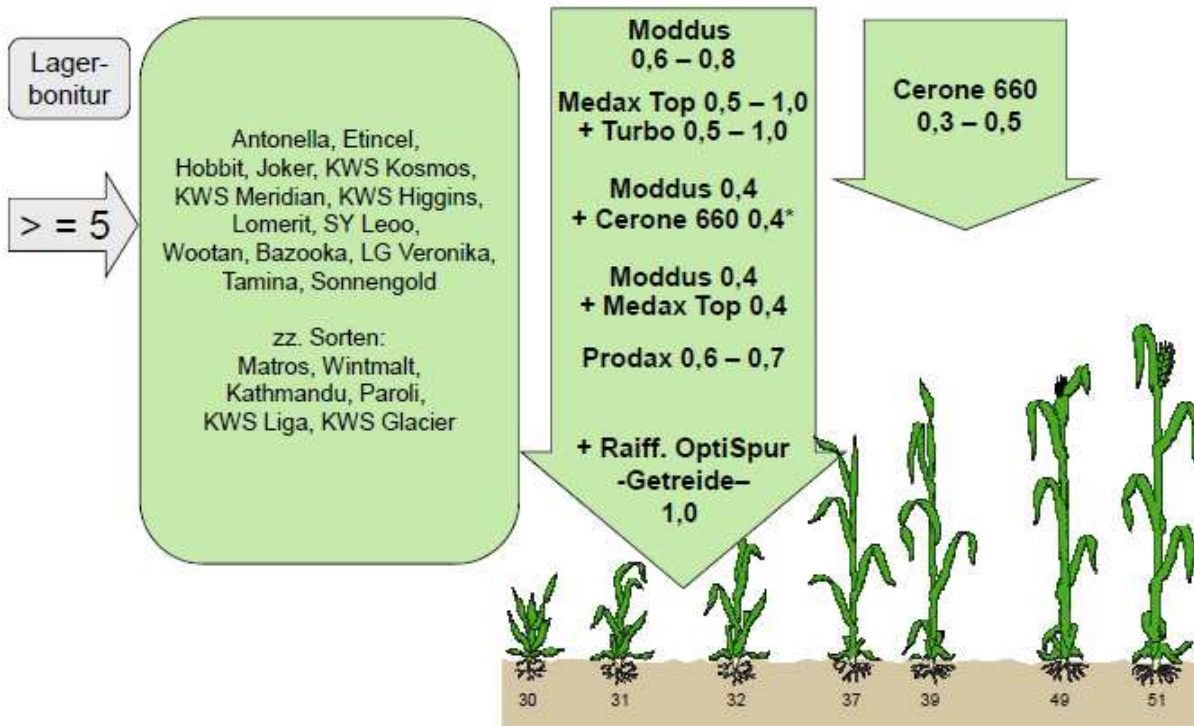


Aufwandmengen = l/kg/ha



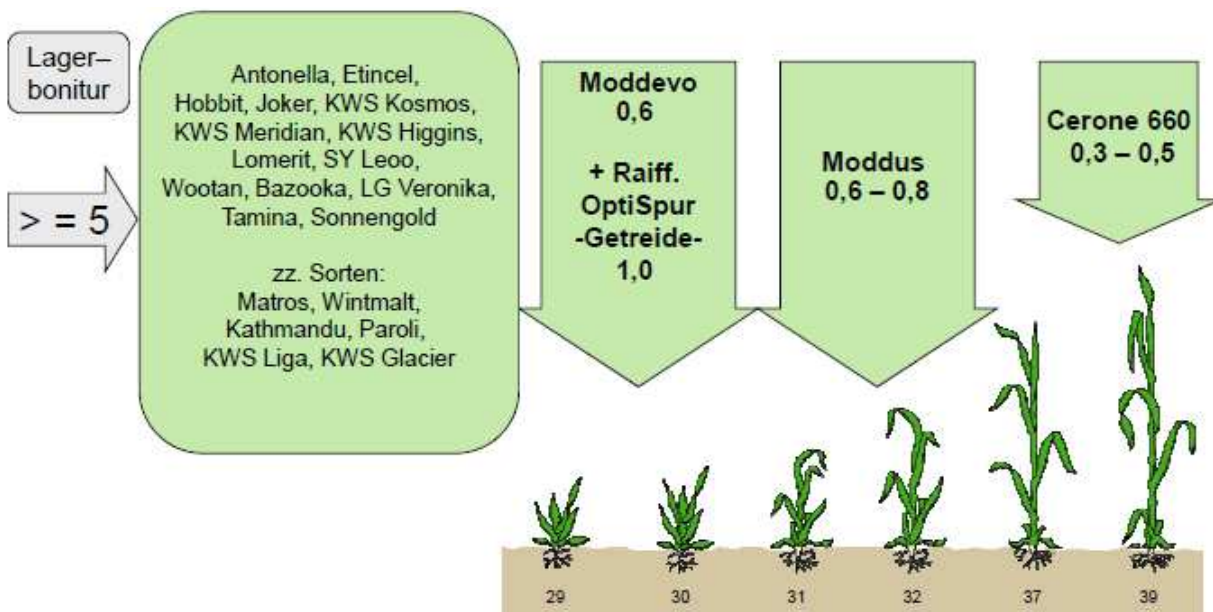


### Wintergerste (lageranfällige Sorten)



\* Moddus Cerone Extra Pack  
Aufwandmengen = l/kg/ha

### Früher Wachstumsreglereinsatz Wintergerste (lageranfällige Sorten)

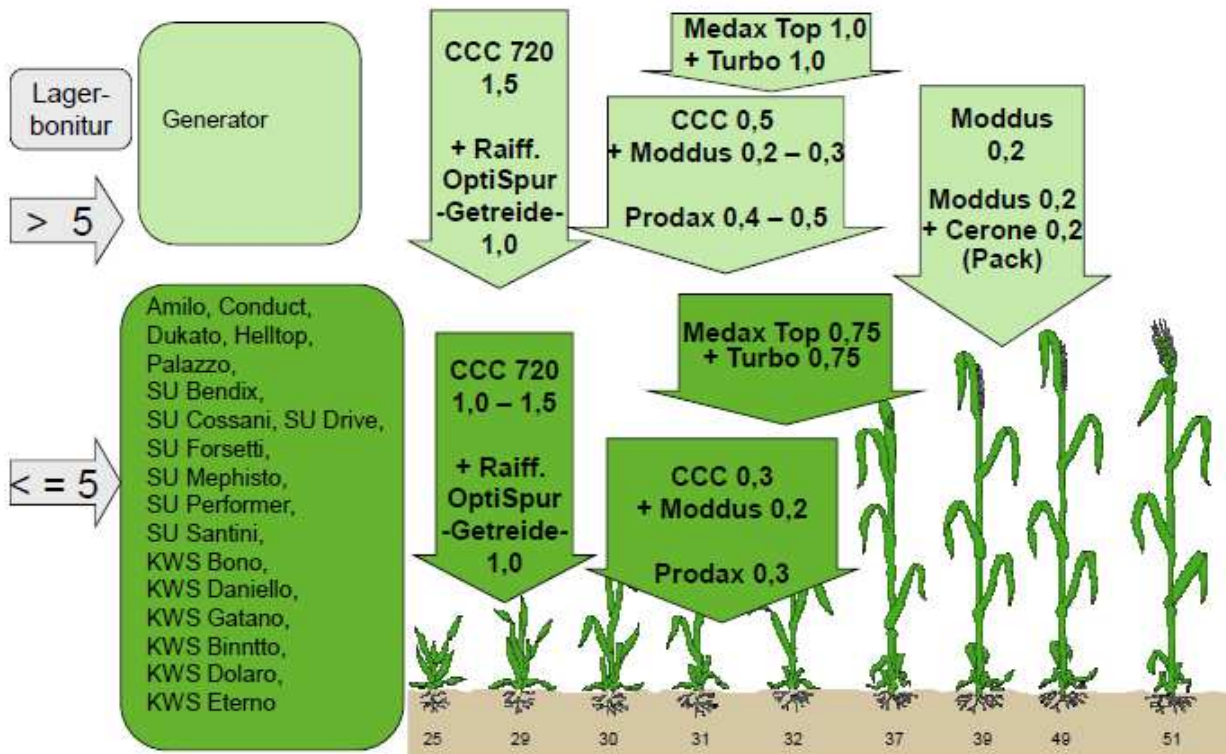


Aufwandmengen = l/kg/ha



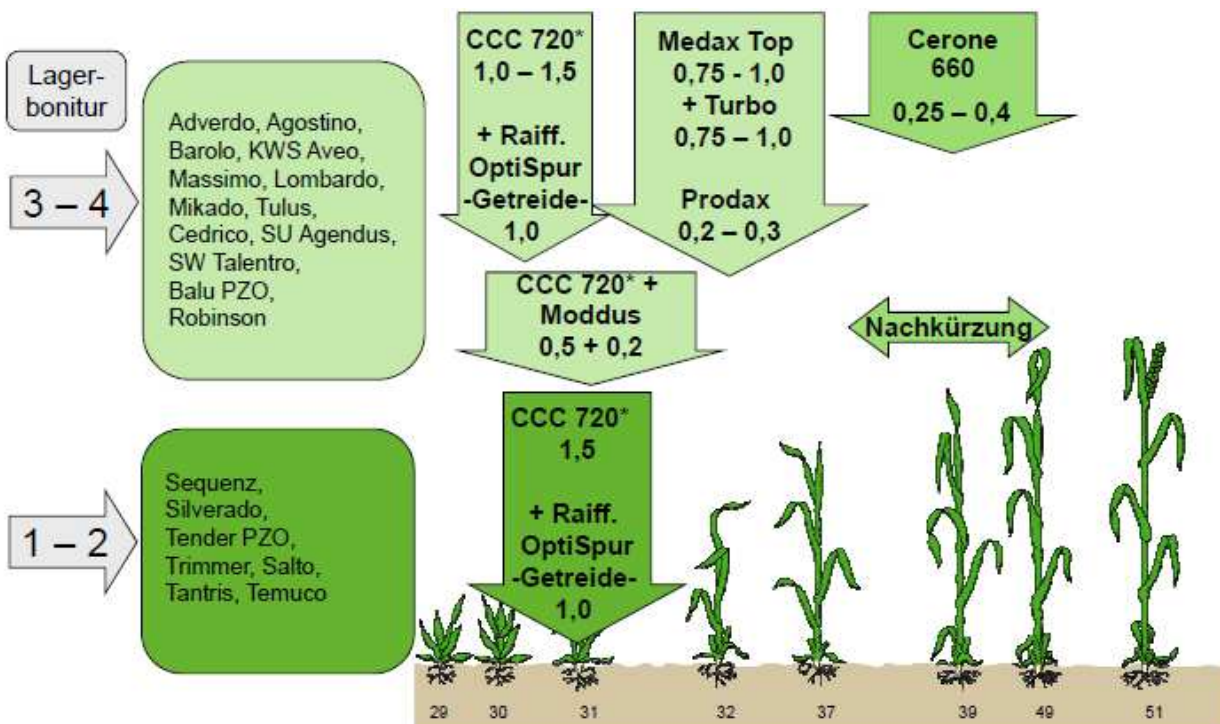


## Winterroggen



Aufwandmengen = l/kg/ha

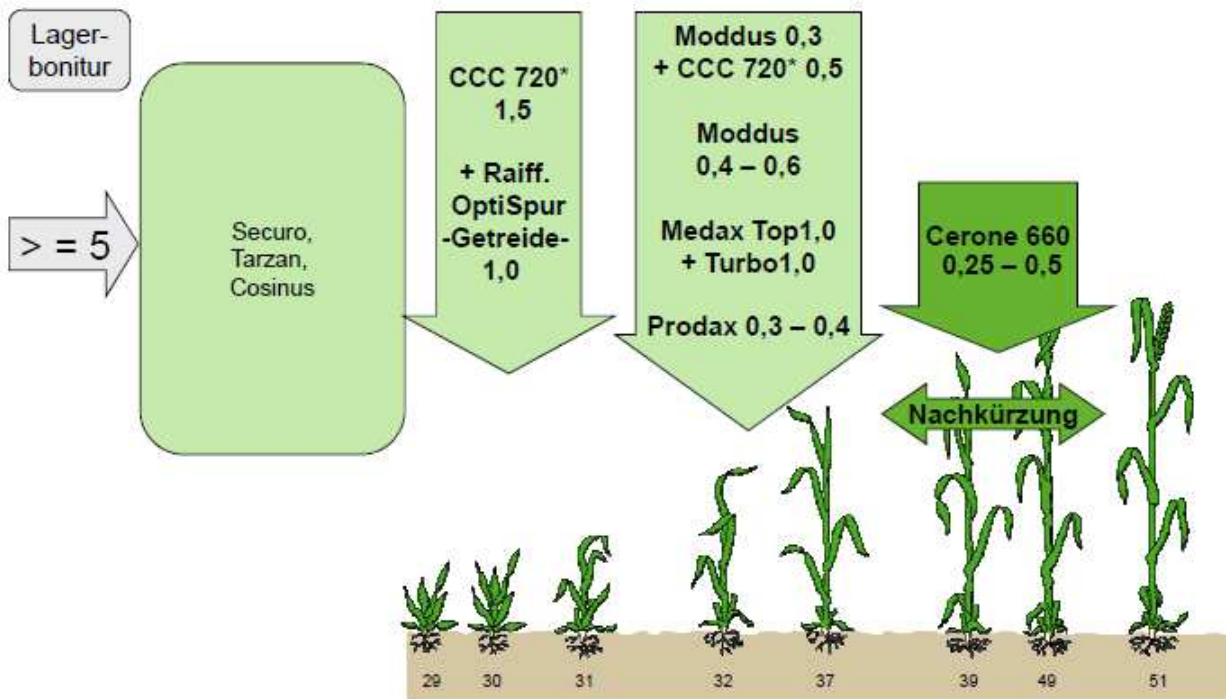
## Triticale (standfeste Sorten)



\*nur bis BBCH 37  
Aufwandmengen = l/kg/ha



## Triticale (lageranfällige Sorten)



\*nur bis BBCH 37  
Aufwandmengen = l/kg/ha